

CURRICULUM VITAE

Name:	Siegfried Jürgen Wolfram
Geburtsdatum/-ort:	1957 / Sigmaringen (BRD)
Nationalität	Deutsch
Familienstand:	verheiratet, 2 Kinder
1964-1967	Besuch der Grundschule Sigmaringen/Laiz
1967-1976	Besuch des Städtischen Gymnasiums Sigmaringen
Juli 1976 - Oktober 1977	Wehrdienst
1977-1982	Studium der Tiermedizin an der Ludwig-Maximilians-Universität München
Oktober 1979- November 1982	Anfertigung der Dissertationsschrift am Institut für Physiologie, Physiologische Chemie und Ernährungsphysiologie, Tierärztliche Fakultät, Ludwig-Maximilians-Universität München
Dez. 1982	Approbation als Tierarzt

Wissenschaftlicher Werdegang:

Januar 1983	Promotion zum Dr. med. vet.; Thema der Dissertation: Untersuchungen zur Adaptation des intestinalen Aminosäuretransports an isolierten Bürstensaummembranvesikeln (magna cum laude)
Mai 1983- August 1983	Assistent am Institut für Physiologie, Physiologische Chemie und Ernährungsphysiologie, Tierärztliche Fakultät, Ludwig-Maximilians- Universität München
1983-1987	Assistent am Institut für Veterinär-Physiologie der Universität Zürich;
1988-1991	Oberassistent am zuletzt genannten Institut
1991	Habilitation; Thema der Habilitationsschrift: "Intestinale Absorption und Bioverfügbarkeit des Spurenelements Selen". Ernennung zum Privatdozent und Erteilung der Venia legendi für das Gebiet Veterinärphysiologie ab Wintersemester 1991/92
1991-1996	wissenschaftlicher Abteilungsleiter am Institut für Veterinär-Physiologie
August 1996	Berufung zum C4-Professor und Direktor des Instituts für Tierernährung und Stoffwechselphysiologie der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel
September 2000	Fachtierarzt für Tierernährung, Tierärztekammer Schleswig-Holstein
Juni 2005/ Januar 2006	Ruf auf die C4/W3 Professur für Tierernährung an der Universität Gießen Ablehnung des Rufs

Forschungsschwerpunkte:

Physiologie und Pathophysiologie des Gastrointestinaltrakts; Charakterisierung intestinaler Transportmechanismen von Nährstoffen (Aminosäuren, Selen, Carbonsäuren, Gallensäuren, Peptide, Phenolsäuren, Polyphenole, Elektrolyte) bei verschiedenen Spezies (Ratte, Schwein, Rind, Schaf, Katze); Bioverfügbarkeit von Flavonoiden; Resorption und Metabolismus von Mykotoxinen; ruminale Umsetzung von Nährstoffen beim Wiederkäuer, Nährstoff-Gen-Interaktionen (Nutrigenomics), Antioxidantien

Tätigkeiten im Rahmen der universitären Selbstverwaltung:

1990/1991	Fakultäts-Vertreter der Assistenten der Veterinärmedizinischen Fakultät Zürich
seit SS 1994	Präsident der Vereinigung der Privatdozenten und Fakultätsvertreter an der Veterinärmedizinischen Fakultät Zürich;
seit WS 1996/97	Mitarbeit in zahlreichen fakultären und universitären Gremien, Kommissionen und Ausschüssen (Studienkommission, Haushaltsausschuss, Pressesprecher der Fakultät etc.)
seit 1998	Mitglied des Fakultätskonvents der Agrar- und Ernährungswissenschaftlichen Fakultät der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel
2000-2004	1. Prodekan der Agrar- und Ernährungswissenschaftlichen Fakultät der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel
2004-2006	Dekan der Agrar- und Ernährungswissenschaftlichen Fakultät der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel
seit Juli 2006	Prodekan der Agrar- und Ernährungswissenschaftlichen Fakultät und Senator im Senat der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel
30.11.2006	Wahl zum Prorektor durch das Konsistorium der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel